

Eine Karte für alle?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 20. Februar 2008, 12:02

Es gilt doch erst einmal zu klären, was dafür und was dagegen spricht (nicht wer!). 😊

Die Umsetzung wird mit vielen Schwierigkeiten verbunden sein, für eine MN mehr, aufgrund evt. völlig wechselnder Nachbarn, für die anderen weniger, weil ihnen sowas wie z. B. Tradition und Geschichte oder aber auch Geografie völlig egal ist oder sie dahingehend, weil noch jung, sehr flexibel sind.

Bevor wir also überlegen, wie man das umsetzen kann, sollten wir klären, wie die Nationen generell dazu stehen. Denn wenn sich keine breite Mehrheit dafür findet würde es fast schon auf eine vierte Karte hinauslaufen und das muss bei dem gegenwärtigen unterschiedlichen Angebot auf dem Markt absolut nicht sein. 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 20. Februar 2008, 12:08

[Zitat von Carmen I.](#)

Bevor wir also überlegen, wie man das umsetzen kann, sollten wir klären, wie die Nationen generell dazu stehen. Denn wenn sich keine breite Mehrheit dafür findet würde es fast schon auf eine vierte Karte hinauslaufen und das muss bei dem gegenwärtigen unterschiedlichen Angebot auf dem Markt absolut nicht sein. 😊

Also Fachsen ist da sicher flexibel. Haben ja keine Geschichte, die man dann ändern müsste und eine neue Landeskarte ist schnell gezeichnet, die paar Wiki-Artikel sind auch schnell geändert, also für Fachsen wäre das kein Problem.

(Meine Meinung, den anderen scheint es auch ziemlich egal zu sein)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. Februar 2008, 12:10

Nichts.

Wir tun z.B. ja die Mondbesidlung auch als Propaganda ab.

Ich versuche mal beim Thema zu bleiben.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 20. Februar 2008, 12:16

Also da Gadoa eine Insel ist, wäre die Umsetzung für uns kein Problem

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 20. Februar 2008, 12:27

Für Pektonien wäre es nur ein Problem, die Form zu ändern, da ich mich sehr an die Karte rangeschmissen habe und daher Änderungen nicht gern sehe - außerdem soll die Form so erhalten bleiben, schließlich hat das auch etwas SimOff-Grund dahinter 😊

Die Nachbarn wären uns derzeit noch egal, da wir noch auf keiner Karte fix sind, sondern noch immer in Verhandlung sind - wobei diese Verhandlungen vl. bald beendet werden (vor der neuen Orga schätze ich mal) und dann könnte es kritisch werden, was neue Nachbarn angeht



Wobei auch jetzt schon eine Grafschaft etwas Geschichte mit einem 2. Nachbarland verbindet.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 20. Februar 2008, 13:06

Dionysos bräuchte eigentlich nur seine Form.

Hinsichtlich der Nachbarn wäre es nicht schlecht das Isfahnische Reich (falls es solange durchhält) in der Nähe zu haben, da es als einstige Besatzungsmacht überhaupt erst aus der dionyschen Geschichte heraus entstanden ist. Zumindest der Name.

Beitrag von „Jackie Lee“ vom 20. Februar 2008, 14:18

Nordanien würde gern seine Form behalten auch der Platz sollte der selbe bleiben dann wäre es kein Problem.

Beitrag von „Reegath“ vom 20. Februar 2008, 14:21

Wenn die Umriss, die Fläche (48.528 km²) und ein Wasserzugang so erhalten blieben wäre ein anderer Kartenplatz für Gemedeth kein Problem. Es wäre aber ganz nett Nordanien im Norden zu haben 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 20. Februar 2008, 14:32

Dafür

- Dionysos - Einhaltung der Form, sowie Isfahnisches Reich als Nachbar erwünscht
- Fuchsen - ohne Einschränkungen
- Gadoa - Einhaltung der Inselform erwünscht
- Gemedeth - Einhaltung der Form/Fläche und Küstenlinie, sowie Nordanien als Nachbar erwünscht
- Nordanien - Einhaltung der Form und Beibehaltung der Nachbarn erwünscht
- Pektonien - Einhaltung der Form und evt. Beibehaltung von Nachbarn erwünscht

Dagegen

•

Beitrag von „Shana Jefferson“ vom 20. Februar 2008, 14:42

Die Vereinigten Staaten haben bislang noch keine mehrheitliche (oder gar einstimmige) Position zur Möglichkeit einer gemeinsamen Karte ermittelt. Die bisherigen Reaktionen auf die Beteiligung der Bundesregierung an dieser Konferenz fielen nahezu einhellig positiv aus, was allerdings auch damit zusammenhängen mag dass diese klargestellt hat, hier völlig ergebnisoffen mitberaten und -diskutieren zu wollen.

Die problematische Situation der GF sowie deren Auswirkungen auch auf Astor sind faktisch unbestritten, ein Erhalt von Form und Landesfläche würde das Lager der Befürworter einer gemeinsamen Karte sicherlich vergrößern und konsolidieren, andere Bedenken richten sich allerdings gegen Nachbarn mit allzu stark abweichenden Simulationskonzepten.

Zusammenfassend: die dritte Kategorie - "Unentschlossen" 😊

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 20. Februar 2008, 14:46

[Zitat von Carmen I.](#)

Fuchsen - ohne Einschränkungen

Korrektur, die Insel soll erhalten bleiben 😊

Beitrag von „Mehregaan“ vom 20. Februar 2008, 14:48

Targa: Flexibel, Form: gleiche Form wäre wünschenswert, aber nicht zwanghaft. Nachbarn, schon recht passende Nachbarn (keine nordischen Nachbarn z.B.)

Beitrag von „Dr. Thasco“ vom 20. Februar 2008, 14:59

Für Moncao kann ich sagen: Unsere kleinen Sonneninsel müsste a) ihre Form etwa beibehalten können und b) etwa an einem möglichen Äquator liegen, denn auf den Begriff "sonnenreichste Insel" legen wir schon Wert. 😊 Aber ansonsten sind wir sehr flexibel. Moncao war und ist immer neutral gewesen und versucht daher, möglichst vor allem den bilateralen Kontakt zu pflegen.

Beitrag von „Noboru Nakamura“ vom 20. Februar 2008, 15:19

Der "Rechtsnachfolger" Neu Babylons wäre generell sicherlich für eine solche Ein-Karten-Lösung, rein Formtechnisch wäre das kein Problem, stimmige Nachbarn würde man sicher auch finden.

Wenn es denn wirklich ernsthafte Bemühungen geben sollte, auf uns könnte man zählen.

Beitrag von „General Zorc“ vom 20. Februar 2008, 15:54

Aquila steht dem Projekt "eine Karte" positiv gegenüber.
Man ist da auch sehr flexibel, was die Lage Aquilas angehen würde.
Einschränkungen: lange Küsten, klimatische Stimmigkeit der Region

Beitrag von „Vinzente Degas Saldaña“ vom 20. Februar 2008, 15:58

Tolanica ist sehr flexibel. Nachbarn mit entsprechender Kultur (Cuello und Atraverdo) wären natürlich wünschenswert, sowie eine Meeresküste und zwei kleine Inseln. Auf unsere jetzige Form möchte ich mich nicht unnötig fixieren, da auch unsere Karte im Vergleich zu manch anderen nicht gerade ein Kunstwerk ist.

Kurz: Tolanica ist der ersten Kategorie zuzuordnen, wenn wir passende Nachbarn, eine Meeresküste und unsere zwei Inseln haben.

Beitrag von „Jackie Lee“ vom 20. Februar 2008, 16:27

Ich füge hinzu das Nordanien auch die Küstenlinie besitzen möchte auch eine Grenze zu Gemedeth, Chinopien und Zhoulong würde uns freuen.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 20. Februar 2008, 16:28

Am besten so bleiben wie jetzt oder? 🙄

Beitrag von „Jackie Lee“ vom 20. Februar 2008, 16:29

Ja aber das mit den Karten Zusammenlegen find ich garnicht so Schlecht.

Beitrag von „Zhao Xiumei“ vom 20. Februar 2008, 17:16

Zhoulong ist auch für eine gemeinsame Karte.

Ob sich dabei die Form des Landes verändert ist dabei völlig egal, es sollte nur wieder eine größere Küste und ungefähr gleiche Fläche vorhanden sein. Desweiteren und das ist das

Wichtigste, Zhoulong will unbedingt das Gelbe Reich in der Nachbarschaft haben.

Beitrag von „Allwissende Müllhalde“ vom 20. Februar 2008, 17:44

Aquatropolis wäre wahrscheinlich mit jedem Ort zufrieden, der im subtropischen Bereich eines großen Ozeans liegt. Der Grenzenverlauf wäre von uns umgestaltbar. Nur möchten wir mitten im Meer liegen und nicht an Küstenstreifen.

Beitrag von „Te Mai“ vom 20. Februar 2008, 17:48

Das Kaiserreich Chinopien steht aus ähnlichen Gründen wie die Vereinigten Staaten von Astor einer neuen Karte positiv gegenüber.

Das einzige was ich mir wünschen würde: eine mit China vergleichbare Größe und klimatische Einordnung.

Beitrag von „Eirik IX.“ vom 20. Februar 2008, 18:56

Snjarey wäre ebenfalls bereit, sich auf der *einen* Karte einzufinden. Dank der Tatsache, dass wir eine Insel sind, wären wir da sehr flexibel. Ein Platz direkt unter dem nördlichen Polarkreis und nicht zu nahe an der Küste wäre wünschenswert.

Gruß
Eirik

Beitrag von „Jafari Majes“ vom 20. Februar 2008, 19:40

Ich denke, für Albernia wäre die Beibehaltung der Umrisse Bedingung, was aber für eine Insel auch nicht so problematisch sein dürfte. Schön wäre es, die unmittelbaren Nachbarn zu behalten.

Beitrag von „August Bebel“ vom 20. Februar 2008, 19:58

Dostarusien würde sich auf dieser Kartei verzeichnen lassen, wenn Oceania dies ebenfalls anstrebt. Die Bedingung dafür wäre, dass unsere Form und Küstenlinie erhalten bleibt. Klimatisch und kulturell sind wir gut einzuordnen, aber einer Organisation die strengen Realismus im Simulationskonzept ihrer Mitgliedsländer verlangt, stünden wir ablehnend gegenüber.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 20. Februar 2008, 21:33

Pottyland ist natürlich auch dafür. Daher haben wir uns ja auf der AIC eingefunden, was ja quasi dem entspricht, was hier gemacht wird. Das beste von allen Kartenorgas zusammensammeln.

Aber ich schätze, damit rede ich eh gegen eine Wand;)

Beitrag von „Herzog von Kurland“ vom 20. Februar 2008, 21:38

Noeresund- Narapul vertritt die Ansicht einer generellen Beibehaltung von Form und Lage, d.h. insbesondere was die Nachbarn betrifft. Will heißen Terk N'or...

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 21. Februar 2008, 01:01

Zitat von Oberster Hirte

Pottyland ist natürlich auch dafür. Daher haben wir uns ja auf der AIC eingefunden, was ja quasi dem entspricht, was hier gemacht wird. Das beste von allen Kartenorgas zusammensammeln.

Aber ich schätze, damit rede ich eh gegen eine Wand;)

Bingo! Aber nein, auf die Idee, die sog. irenische Karte zu begründen, kommt man ja erst jetzt, zehn Monate nach der ersten Veröffentlichung des AIC-Gedankens ...

Zum Thema: da ich wirklich einiges an Arbeit in die neue Karte gesteckt habe, muß unsere AIC-Form selbstredend erhalten bleiben, egal auf welcher Karte.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 01:10

Achja ... user Irkanien-Penis auch.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Februar 2008, 11:21

Das Schahtum Futuna ist gegen eine solche Karte. Zum einen geht der Reiz der verschiedenen Karten verloren, zum anderen hat das Schahtum Futuna bei den hier gemachten Vorschlägen nichts zu gewinnen und alles zu verlieren. Das betrifft Betätigungsfeld, regionale Bindungen, Problemstellungen und Politik, Ausgestaltungsfragen usw. Das ließe uns praktisch mit der kulturellen Hülle stehen und wäre für uns schlicht inakzeptabel. Da geht dann jahrelanges Schaffen mit einem Mal den Bach runter. Zudem wage ich persönlich hier zu sagen, dass eine gemeinsame Karte schon einmal nicht funktioniert hat, warum sollte es diesmal anders sein?

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 21. Februar 2008, 11:27

Zitat von Faantir Gried

Das Schahtum Futuna ist gegen eine solche Karte. Zum einen geht der Reiz der verschiedenen Karten verloren, zum anderen hat das Schahtum Futuna bei den hier gemachten Vorschlägen nichts zu gewinnen und alles zu verlieren. Das betrifft Betätigungsfeld, regionale Bindungen, Problemstellungen und Politik, Ausgestaltungsfragen usw. Das ließe uns praktisch mit der kulturellen Hülle stehen und wäre für uns schlicht inakzeptabel. Da geht dann jahrelanges Schaffen mit einem Mal den Bach runter. Zudem wage ich persönlich hier zu sagen, dass eine gemeinsame Karte schon einmal nicht funktioniert hat, warum sollte es diesmal anders sein?

Warum die gemeinsame OIK-Karte nicht funktioniert hat ist klar: es sollte Reformen geben, weil ein großer Teil der Mitglieder unruhig wurden und nicht mehr zufrieden waren. Die Reformen wurden zwar vorgeschlagen, aber es wurde dann nichts umgesetzt, nur groß aufgesprochen und so haben sich so manche einfach abgespalten. Was natürlich einen Krieg auslöste. Dann kommt eine dritte Organisation daher, die nicht der OIK neue Ideen vorlegt, sondern sich einfach gründet und dadurch noch mehr Zorn entflammen lässt.

Aber mal zurück zum Schahtum: wenn man sich die gleichen Nachbarn behält, dann bleibt doch die regionale Bindung, was hat Politik mit der Karte zu tun? Oder wird in Futuna keine Politik betrieben, sondern nur immer politisch über die Kartenfrage, welche besser ist oder was geredet?

Ausgestaltungsfrage sehe ich nur eine: welche Karte nehmen wir...wenn Futuna nur auf dieser Ausgestaltung baut, dann ist da sowieso nicht mehr als eine kulturelle Hülle übrig.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Februar 2008, 11:38

Zitat von King Duncan I. MacNeill

Warum die gemeinsame OIK-Karte nicht funktioniert hat ist klar: es sollte Reformen geben, weil ein großer Teil der Mitglieder unruhig wurden und nicht mehr zufrieden waren. Die Reformen wurden zwar vorgeschlagen, aber es wurde dann nichts umgesetzt, nur groß aufgesprochen und so haben sich so manche einfach abgespalten. Was natürlich einen Krieg auslöste.

Dann kommt eine dritte Organisation daher, die nicht der OIK neue Ideen vorlegt,

sondern sich einfach gründet und dadurch noch mehr Zorn entflammen lässt.

Och, das Reformwerk wurde in der OIK vorgestellt, das solltest du eigentlich wissen, damals war doch dein Dosmanien aktiv.

Zitat

Aber mal zurück zum Schahtum: wenn man sich die gleichen Nachbarn behält, dann bleibt doch die regionale Bindung, was hat Politik mit der Karte zu tun? Oder wird in Futuna keine Politik betrieben, sondern nur immer politisch über die Kartenfrage, welche besser ist oder was geredet?

Ausgestaltungsfrage sehe ich nur eine: welche Karte nehmen wir...wenn Futuna nur auf dieser AUsgestaltung baut, dann ist da sowieso nicht mehr als eine kulturelle Hülle übrig.

Wie dir aufgefallen sein mag, sollen hier Klima und Kultur zur Karte kommen. Wenn dir das aufgefallen ist, wird dir vielleicht auch auffallen, dass Futuna klimatisch nicht zu seinen Nachbarn passt und kulturell auch überhaupt nicht. Bei einer solchen Karte müsste man Futuna also verschieben und das wollen wir nicht.

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 21. Februar 2008, 11:46

[Zitat von Faantir Gried](#)

Och, das Reformwerk wurde in der OIK vorgestellt, das solltest du eigentlich wissen, damals war doch dein Dosmanien aktiv.

Könnte mich nicht erinnern, jemals eine endgültige Fassung der Reform gelesen zu haben. Ich weiß nur, dass sich irgendwer bereiterklärt hat, die Reformideen zu sammeln, was jedoch dann nie passiert ist.

Zitat

Wie dir aufgefallen sein mag, sollen hier Klima und Kultur zur Karte kommen. Wenn dir das aufgefallen ist, wird dir vielleicht auch auffallen, dass Futuna klimatisch nicht zu seinen Nachbarn passt und kulturell auch überhaupt nicht. Bei einer solchen Karte müsste man Futuna also verschieben und das wollen wir nicht.

Dann schlag doch einfach mal vor, dass eine neue Karte keine Vorgaben machen sollte - nicht gleich gegen eine Reform sein, sondern einmal schauen, ob man einen Kompromiss findet.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Februar 2008, 11:49

[Klick mich, ich bin ein Link!](#)

Und nein, wieso sollte ich? Warum kann es nicht bleiben, wie es ist? Damit kann Futuna sehr gut leben, so läuft es nämlich.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 12:12

Kritikpunkte die man auch nicht wegdiskutieren kann.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Februar 2008, 12:16

[Zitat von Faantir Gried](#)

[Klick mich, ich bin ein Link!](#)

Und nein, wieso sollte ich? Warum kann es nicht bleiben, wie es ist? Damit kann Futuna sehr gut leben, so läuft es nämlich.

Warum redet denn dann Futuna mit, wenn Futuna garkeine Einigung möchte?

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 21. Februar 2008, 12:22

Turanien könnte sicher auch mit der jetzigen Situation leben. Zu bevorzugen ist aber sicherlich eine einheitliche Karte. Was unsere Landesform und auch -größe angeht, wären wir einigermaßen flexibel, wenn auch nicht bis zur Selbstaufgabe. Die regionale Bindung dürfte in unserem Fall - sieht man von Futuna ab - kein Problem darstellen und kann sicherlich auch auf einer neuen Karte prinzipiell erhalten bleiben. Faantirs Einwand, eine gemeinsame Karte habe schon einmal nicht funktioniert, ist natürlich richtig. Hier müsste man einen Weg finden, der eine erneute Spaltung praktisch ausschließt.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Februar 2008, 12:27

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Warum redet denn dann Futuna mit, wenn Futuna garkeine Einigung möchte?

Warum sollte es nicht? Darf man nur für die eine Karte eintreten und nicht für eine andere Sichtweise?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Februar 2008, 12:30

Nein sicherlich darf man dies, doch geht es hier um eine Einigung und nicht um eine weitere Spaltung 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Februar 2008, 12:32

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Nein sicherlich darf man dies, doch geht es hier um eine Einigung und nicht um eine weitere Spaltung 😊

Wo spalte ich denn?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 21. Februar 2008, 12:40

Zitat

Das Schahtum Futuna ist gegen eine solche Karte. Zum einen geht der Reiz der verschiedenen Karten verloren(...)

Da. Gib die Axt her los. Mach. Gib her ... bitte.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 21. Februar 2008, 12:41

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Da. Gib die Axt her los. Mach. Gib her ... bitte.

Beschwer dich bei Saeed, seine Aussage, nicht meine.

Beitrag von „Rüdy“ vom 21. Februar 2008, 12:52

Gran Novara müßte Landesform und Küstenlinie behalten, so wie es sich derzeit auf der AIC darstellt.

Ebenso das nachbarschaftliche Gefüge zu Neuenkirchen.

Wichtig wäre natürlich auch die Berücksichtigung der Klimazone, das ist ein Hauptgrund unserer AIC-Mitgliedschaft.

Ein teilweise mediterran geprägtes kulturelles Umfeld wäre ebenfalls wünschenswert. Eventuell könnte sich durch eine neue Karte ein engeres Geflecht mit den anderen romanisch geprägten Staaten entwickeln. Ahja, wenn wir schon bei "Wünsch dir was" sind, dann wäre auch eine Nachbarschaft zum HRR nett. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. Februar 2008, 13:20

[Zitat von Francisco Serrano](#)

Warum redet denn dann Futuna mit, wenn Futuna gar keine Einigung möchte?

Weil hier die Meinung **aller Nationen** gefragt ist!

[Zitat von Wolfram Lande](#)

Gib die Axt her los. Mach. Gib her ... bitte.

Vielleicht geht es ausnahmsweise **einmal ohne** deine unqualifizierten Bemerkungen? Danke!

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. Februar 2008, 13:22

Kleine Zusammenfassung

Dafür

- Albernia – Einhaltung der Inselform und gleiche Nachbarn erwünscht
- Aquatropolis – Suptropisches Klima erwünscht
- Aquila – lange Küstenlinie erwünscht
- Dionysos – Einhaltung der Form, sowie Isfahnisches Reich als Nachbar erwünscht
- Fuchsen – Erhalt der Insel gewünscht
- Gadoa – Einhaltung der Inselform erwünscht
- Gelbes Reich (GF) – Einhaltung der geografischen Größe und Klima erwünscht
- Gemedeth – Einhaltung der Form/Fläche und Küstenlinie, sowie Nordanien als Nachbar erwünscht
- Gran Novara – Einhaltung der Form und Fläche, nebst Nachbarschaft zu Neuenkirchen erwünscht
- Irkanien – siehe Neuenkirchen
- Moncao – Einhaltung der Inselform erwünscht
- Neu Babylon
- Neuenkirchen – nur bei Beibehaltung der AIC-Form
- Nøresund-Narapul – Einhaltung der geografischen Form und Lage samt Nachbarn erwünscht
- Nordanien – Einhaltung der Form und Beibehaltung der jetzigen Nachbarn erwünscht
- Pektonien – Einhaltung der Form und evt. Beibehaltung von Nachbarn erwünscht
- Pottyland – siehe AIC
- Snjarey – Einhaltung der Inselform im Polarkreis erwünscht
- Targa – Einhaltung der Form und passende Nachbarn erwünscht
- Tolanica – Meeresküste und 2 Inseln erwünscht
- Turanien – leichte Umformung der geografischen Gegebenheiten möglich
- Zhoulong – Einhaltung der geografischen Größe und als Nachbar das GR (OIK) erwünscht

Dagegen

- Futuna – zu großer Verlust in Bezug auf geschichtliche Zusammenhänge und bisheriger Ausgestaltung, sowie aller Nachbarn

Unentschlossen

- Astor
- Dostarusien – nur „dafür“, wenn Oceania sich auch dafür ausspricht und es kein Regelwerk gibt, welches „Realität“ voraussetzt

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 21. Februar 2008, 13:24

hust

Beitrag von „Carmen I.“ vom 21. Februar 2008, 13:31



Hab ich wen vergessen?

Beitrag von „Josip Olić“ vom 21. Februar 2008, 13:32

Kaysteran ist der Sache offen gegenüber stehend.

Wichtig wäre:

- Bisherige Nachbarn bleiben und werden ergänzt durch passende, Klima auch wichtig, mediterran
- Harnar bleibt in Übersee und ist auch stimmig eingebaut
- Landesgröße in etwa, aber bereit für Abstriche bei Harnar/Aztheran
- Form ist wandelbar, ich zeichne eh gerne Karten

edit: klima hinzugefügt

Beitrag von „Josip Olić“ vom 21. Februar 2008, 13:33

[Zitat von Carmen I.](#)



Hab ich wen vergessen?

Ich glaub er wollte nur noch weitere Stimmen...

Beitrag von „Ove Søndergaard“ vom 21. Februar 2008, 13:36

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

hust

Reicht einen Hustenbonbon.

Vearmark ist bezüglich der Landesform und -größe bis zu einem gewissen Maße ebenfalls recht flexibel. Einzige Bedingung ist, dass alle Teile (Kernland, Nedersassonische Länder, Hvidland und die Feney-Inseln) deutliche Küstenlinien haben (wie derzeit bei der AIC). Zudem ist eine passende klimatische Zuordnung wichtig und ebenso passende Nachbarn wären auch wünschenswert.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 21. Februar 2008, 14:00

Vielleicht könnte man sich ja innerhalb der Staaten Adrasteas darauf einigen, daß der komplette Kontinent erhalten bleiben soll.

Beitrag von „Wilhelm von Stauffen“ vom 21. Februar 2008, 18:48

Die Stauffischen Staaten sprechen sich gegen die Zusammenlegung von Karten aus. Es gibt gute Gründe, weshalb es deren drei gibt. Ferner sind wir der Überzeugung, daß solch ein Versuch a) ohnehin noch bevor etwaiger Vollendung und womöglich bereits am Zeichnen der Karte scheitern wird, b) die Micronationen eher bremsen als reaktivieren wird und c) wir nicht den Ansatz eines Interesses an solcher Karte haben. Es sei denn sie wird oooooooooobertolloooooo. Was sie nicht wird.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Februar 2008, 19:13

[Zitat von Wilhelm von Stauffen](#)

Die Stauffischen Staaten sprechen sich gegen die Zusammenlegung von Karten aus. Es gibt gute Gründe, weshalb es deren drei gibt. Ferner sind wir der Überzeugung, daß solch ein Versuch ohnehin a) noch vor der Vollendung und womöglich bereits am Zeichnen der Karte scheitern wird, b) die Micronationen eher bremsen als reaktivieren wird und c) wir nicht den Ansatz eines Interesses an solcher Karte haben. Naivität, nichts weiter.

Also sind die MNler von Stauffen alle Pessimisten? 😞

Beitrag von „Wilhelm von Stauffen“ vom 21. Februar 2008, 19:16

Es liegt wohl kaum an wasauchimmerdudarstellst, das zu beurteilen.

Beitrag von „Jackie Lee“ vom 21. Februar 2008, 19:17

@Carmen!

Nordanien würde gern seine Küste behalten wie sie jetzt ist.

Beitrag von „Denne Ziang Belai“ vom 21. Februar 2008, 20:44

Die Geschichte des Gelben Reiches aufgrund von Kartenorganisationen und Landesformen dürfte vielen bekannt sein. Ich kann jetzt nur aus Sicht des OIK-Reiches - auch wegen den alten Streitereien - das Folgende dazu sagen:

Es sollte die gleiche Landesform sein (ich persönlich bin ja für etwas mehr, aber naja... 😊); mindestens mit den "chinopischen" Nachbarn, also: Zhoulong, Xinhai - woraus folgt, dass Dostarusien auch irgendwo in der Nähe sein muss -, aber auch Nordanien, da es eine chinopische Minderheit simuliert; ebenso sollte bzw. muss die Küste bei Tsingtao erhalten bleiben, denn was wäre das RL-Vorbild der Stadt (Shanghai bzw. Qingdao) ohne einen Hafen? 😊

Jetzt noch eine ganz subjektive Empfindung: Noch besser wäre, wenn dann auch noch das GF-Reich in seiner Form erhalten bleiben kann und wir so die Wiedervereinigung simulatorisch untermauern könnten (Kolonie etc.). 😊

Beitrag von „Pharaoh“ vom 21. Februar 2008, 22:46

Für Hansastan im Prinzip kein Problem, aber Größe, Klima und Form (als Insel ja kein Problem) müssen bleiben. Ich opfere keinen halben Jahresurlaub, um unsere Karte neuzumachen. 😊
Als Schmankerl vll: Moncao in der Nähe, mir ist's als Nachbar lieb geworden. 😊 Den HMFB natürlich nicht zu vergessen. *g*

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 21. Februar 2008, 23:40

Zu der Lista von Carmen. Wofür sind die Staaten? Ich hab mir hier alles durchgelesen aber in dem Chaos find ich mal gar nix, worauf man sich bezieht

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 22. Februar 2008, 00:03

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

Zu der Lista von Carmen. Wofür sind die Staaten?

Hm...wie wäre, wenn du beim Lesen mit dem Threadtitel anfangen würdest... 😞

Beitrag von „Carmen I.“ vom 22. Februar 2008, 07:00

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

Zu der Lista von Carmen. Wofür sind die Staaten? Ich hab mir hier alles durchgelesen aber in dem Chaos find ich mal gar nix, worauf man sich bezieht

Stellt sich mir die Frage, warum ausgerechnet du Andro vertrittst? Macht so den Anschein, als wärest du ganz Andro. Kann das sein, Schopi?

Beitrag von „Carmen I.“ vom 22. Februar 2008, 12:12

Kleine Zusammenfassung

Dafür

- Albernia - Einhaltung der Inselform und gleiche Nachbarn erwünscht
- Aquatropolis - Suptropisches Klima erwünscht
- Aquila - lange Küstenlinie erwünscht
- Dionysos - Einhaltung der Form, sowie Isfahnisches Reich als Nachbar erwünscht
- Fuchsen - Erhalt der Insel gewünscht
- Gadoa - Einhaltung der Inselform erwünscht
- Gelbes Reich (GF) - Einhaltung der geografischen Größe und Klima erwünscht

- Gelbes Reich (OIK) - Einhaltung der Form und Beibehaltung der Nachbarn erwünscht
- Gemedeth - Einhaltung der Form/Fläche und Küstenlinie, sowie Nordanien als Nachbar erwünscht
- Gran Novara - Einhaltung der Form und Fläche, nebst Nachbarschaft zu Neuenkirchen erwünscht
- Hansastan - Beibehaltung als Inselnform und Nachbar Moncao erwünscht
- Irkanien - siehe Neuenkirchen
- Kaysteran - Einhaltung der Landesform (Subkontinent), Klima und Nachbarn erwünscht
- Moncao - Einhaltung der Inselnform erwünscht
- Neu Babylon
- Neuenkirchen - nur bei Beibehaltung der AIC-Form
- Nøresund-Narapul - Einhaltung der geografischen Form und Lage samt Nachbarn erwünscht
- Nordanien - Einhaltung der Form, der Küstenlinie und Beibehaltung der jetzigen Nachbarn erwünscht
- Pektonien - Einhaltung der Form und evt. Beibehaltung von Nachbarn erwünscht
- Pottyland - siehe AIC
- Snjarey - Einhaltung der Inselnform im Polarkreis erwünscht
- Targa - Einhaltung der Form und passende Nachbarn erwünscht
- Tolanica - Meeresküste und 2 Inseln erwünscht
- Turanien - leichte Umformung der geografischen Gegebenheiten möglich
- Vaermark - Beibehaltung der Küstenlinien und des Klimas erwünscht
- Zhoulong - Einhaltung der geografischen Größe und als Nachbar das GR (OIK) erwünscht

Dagegen

- Stauffische Staaten - mangels Glaube an den Erfolg einer Zusammenlegung
- Tir Na nÖg - habe mit Siddhartha Rücksprache gehalten. gez. Carmen

Unentschlossen

- Astor
- Dostarusien - nur „dafür“, wenn Oceania sich auch dafür ausspricht und es kein Regelwerk gibt, welches „Realität“ voraussetzt
- Futuna

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Februar 2008, 13:14

Pack Futuna mal bitte zu Unentschlossen.

Beitrag von „Josip Olić“ vom 22. Februar 2008, 13:14

[Zitat von Carmen I.](#)

Kleine Zusammenfassung

Dafür

- Kaysteran - Beibehaltung der Insel, des Klimas, der Landesgröße und der Nachbarn erwünscht

Öhm mit Übersee meinte ich nicht Insel, sondern Landesteil der doch etwas weiter weg liegt auf nem Subkontinent und ansonsten sind wir auch keine Insel *g*

Wichtig vorallem: kulturelle Umgebung und Nachbarn, Klima (das ist die passendere Zusammenstellung) 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 22. Februar 2008, 13:52

Habs oben geändert und hoffe, dass es jetzt so richtig ist. 😊

In erster Linie wollen wir hier ja erfassen, wer sich generell für "nur noch eine Karte" interessiert. Der Rest ist schmückendes Beiwerk, kann aber später, falls es dazu kommt, bei der Neugestaltung der Karte hinzugezogen werden.... dachte ich mir so.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 24. Februar 2008, 14:47

Schon wieder Andro vergessen. Also da ich keine Übersicht hier mehr habe lese ich nur noch die Zusammenfassungen. Sagen wirs so. Wenns um eine Welt geht, mit ner runden Kugel, Klimazonen etc. : dafür

Beitrag von „Tiuri“ vom 24. Februar 2008, 19:50

Tehuri auch dafür.

Beitrag von „Ernesto Ché Guevara“ vom 24. Februar 2008, 21:44

Oceanía ist auch dafür.

Beitrag von „August Bebel“ vom 25. Februar 2008, 17:29

Dostarusien ist ebenfalls dafür.

Beitrag von „Markus Grünblatt“ vom 25. Februar 2008, 21:07

Ich schätze mal, dass das UKI bei einer gemeinsamen Karte auch mitmachen würde.

Sabisko wäre auf der OIK dabei.

Beitrag von „Theodoros Gidos“ vom 25. Februar 2008, 21:36

Rem ist ebenso dafür.

Beitrag von „Bleichenberg“ vom 25. Februar 2008, 22:04

Das HRR ist ebenfalls dafür.